

Bona R440

Technisches Merkblatt

Unterboden



Bona R440 ist ein lösemittelfreies (gem. TRGS 610), sehr emissionsarmes (EC1-R Plus) 2-komponentiges Silikat Gießharz für das kraftschlüssige und schnelle Verschließen von Rissen und Fugen in Estrichen, sowie zum Verkleben von Nagelleisten und Metallprofilen. Die beiden Komponenten werden blitzschnell durch schütteln gemischt. Bona R440 ist innerhalb weniger Sekunden einsatzbereit.

- 2-komponentig
- Sehr emissionsarm, EMICODE EC1-R Plus
- Anzurühren ohne Werkzeug
- Kein störender Geruch
- Schnell härtend
- Leichtes Verarbeiten
- Gute Ergiebigkeit
- Auf Fußbodenheizung geeignet

Technische Daten

Basis:	Natriumsilikat (Wasserglas) und Isocyanat (Härter)
Farbe:	Gelblich/Beige
Viskosität:	Dünnflüssig, fließfähig
Dichte:	ca. 1,3 g/cm ³ (unmittelbar nach dem Anmischen)
Mischungsverhältnis:	1:1 Volumenteile
Topfzeit:	ca. 8 Min.*
Verarbeitungszeit:	10 - 14 Min.*
Aushärtezeit:	nach ca. 16 - 20 Min.*
Endfestigkeit:	nach ca. 24 Std.*
Reinigung:	Bona Cleaning Wipes, im ausgehärteten Zustand nur noch mechanisch entfernbar
GISCODE:	RU1
EMICODE:	EC1R-Plus
Gebindeentsorgung:	Deutschland: über DSD Österreich: über ARA 12830
Lagerung:	Nicht unter +5°C dauerhaft lagern, vor Frost schützen, Im Sommer kühl lagern (nicht über +30°C)
Lagerfähigkeit:	Im ungeöffneten Originalgebinde mind. 12 Monate ab Herstellungsdatum
Lieferform:	Set mit 2 x 300 ml PE-HD Kunststoffflaschen Komp. A+B Kunststoffflaschen 5 Sets pro Karton

*bei 23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit

Beachten Sie die Hinweise auf unserem Sicherheitsdatenblatt

Untergrundvorbereitung

Der Unterboden muss den Anforderungen der DIN 18356 genügen. Unter anderem muss er eben, sauber, dauertrocken, rissfrei, zug- und druckfest und nicht zu glatt oder zu rau sein. Er ist ggf. fachgerecht zur Verlegereife vorzubereiten.

Geeignete Untergründe

- Zementestriche
- Calciumsulfatestriche

Verarbeitung

Vor der Verarbeitung ist darauf zu achten, dass das Material nicht zu kalt oder zu warm ist, da dies einen erheblichen Einfluss auf die Reaktionsgeschwindigkeit hat. Das

Bona[®]

Bona R440

Technisches Merkblatt

Material daher bitte nie dem direkten Sonnenlicht aussetzen oder bei unter 15°C verarbeiten. Zu kaltes Material ist vor Gebrauch zu akklimatisieren.

1. Estrichrisse zunächst fachgerecht auftrennen sowie Querschnitte, schräg versetzt zur Estrichfuge, im Abstand von 30 bis 50 cm anlegen und Fuge aussaugen
2. Wellenverbinder zur kraftschlüssigen Verbindung in die Querfuge einlegen
3. Komponente A (Harz) in die Flasche mit Komponente B (Härter) gießen. Darauf achten, dass Komponente A komplett entleert wird.
4. Nach dem Verschließen der Flasche ist das Gemisch ca. 15 Sekunden kräftig zu schütteln, bis eine gleichmäßige Farbe entstanden ist.
5. Spritztülle aufschneiden
6. Das flüssige Material innerhalb der Verarbeitungszeit von 10 – 14 Minuten* in den Riss füllen und im Anschluss mit einer Spachtel glatt streichen.
7. Zur Haftvermittlung nachfolgend aufgetragener Produkte, wie z. B. Bona Parkettklebstoffe, die noch frische Oberfläche mit Quarzsand (0,3 bis 0,8 mm) abstreuen.

Risssanierung

Risse im Estrich (auch feine Haarrisse) können verschiedene Ursachen haben, z. B. ungenügende oder ungleichmäßige Dicke des Estrichs, zu schnelle Trocknung des Estrichs, falsche Zusammensetzung des Estrichmörtels, Instabilität der Dämmmaterialien usw. Sind Risse in der Estrichoberfläche vorhanden, muss der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich Bedenken mitteilen und zunächst die Durchführung der Verlegearbeiten ablehnen, weil eine schadensfreie Verlegung nicht erwartet werden kann.

Verbrauch:

Je nach Dimension der Estrichfugen. Sehr tiefe Fugen können vorher mit Quarzsand gefüllt werden.

Bitte unbedingt beachten:

Von uns unterbreitete Vorschläge und Empfehlungen werden sorgfältig auf Basis unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen und der uns zur Verfügung gestellten Informationen erstellt. Aufbau- und Verarbeitungsvorgaben erfolgen nach bestem Wissen, erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und befreien nicht von der eigentlichen Prüfung der Vorschläge und Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich (z. B. durch Anlegen von Probeflächen gem. DIN 18356). Das Beachten von Hinweisen auf Verpackungen, Etiketten, technischen Informationsblättern, Bedienungs-, Ver- und Bearbeitungsanweisungen sowie Kennzeichnungen und einschlägigen technischen Richtlinien und Normen und die Ausführung der Arbeiten durch einen gewerblichen Verarbeiter nach den entsprechenden Vorschriften wird vorausgesetzt.

Service Telefonnummer Deutschland: 0180 42 66 283

Service Telefonnummer Österreich: 0 800 22 52 82

Bona[®]